

7. Nennung

Nennungen sind unter Verwendung des vorgesehenen Formulars schriftlich an folgende Anschrift zu richten:

RSG Waldhessen, z.Hd. Wolfgang Bode, 36179 Bebra, von-Trott-zu-Solz-Str. 16

Das vorgesehene Nenngeld ist Reuegeld und eine Rückzahlung erfolgt nur bei Absage der Veranstaltung oder Ablehnung der Nennung.

Das Nenngeld beträgt 50,-- EUR.

Teilnehmer mit gültigem Sportfahrausweis bzw. Lizenz der DAM erhalten 5,-- EUR Ermäßigung.

Für Teilnehmer ohne gültigen Sportfahrausweis bzw. Lizenz der DAM stellt die Sportabteilung des Deutschen NAVC automatisch auf einer Sammelpolice einen Tagesausweis aus. Der Tagesausweis enthält alle nach VwV zu § 29 StVO benötigten Versicherungen. Die Gebühr für diesen **Tagesausweis** beträgt pro Person/Teilnehmer **5,-- EUR**.

Nachnenngebühr: zusätzlich EUR 5,--

Mannschaftsnenngeld: 25,-- EUR

Unvollständig ausgefüllte Nennungsformulare gelten als nicht abgegeben. Die Fahrtleitung ist berechtigt, Nennungen unter Angabe von stichhaltigen Gründen zurückzuweisen.

Nennungsbestätigungen, die den Startort und die Startzeit enthalten, gehen allen Teilnehmern, die fristgerecht genannt haben, rechtzeitig zu. Diese Nennungsbestätigung ist bei der Papierabnahme vorzulegen.

Nenn- und teilnahmeberechtigt sind alle Kraftfahrer, die im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis sind. Die Teilnahme außer Konkurrenz ist nicht gestattet. Jedes Fahrzeug darf nur mit dem Fahrer besetzt sein.

8. Preise

30 % in der Klasse, jedoch mind. Platz 1-3, Sieger Gr. 1 und Gr. 2/3, Siegerin Gr. 1 und Gr. 2/3, Mannschaftssieger.

12. Fahrzeugbestimmungen

Die Fahrzeuge der Gruppen 1, 2 und 3 müssen mit einem Überrollkäfig und einem Hosenträgergurt ausgerüstet sein.

13. Abnahme der Fahrzeuge

Punkt 5. Schutzhelm (mit E-Prüfkennzeichen) - Fahreranzug (FIA-Norm 1986 bzw. 8856-2000)

Wir wünschen allen Teilnehmern eine unfallfreie Veranstaltung.

RSG waldhessen 2009
Rennsport-Gemeinschaft Waldhessen e.V. im NAVC
www.rsg-waldhessen.de

31. und 32. Automobil-Bergslalom „Am Stock“



Ludwigsau-Niederthalhausen
bei Rotenburg/F.



13. u. 14. August 2011

Ausschreibung

**2400m
Kurve an Kurve**

**Top-Motorsport
LIVE!!!**

Deutsche Amateur-Bergmeisterschaft 2011
Deutsche Amateur-HeckMo-Bergmeisterschaft 2011
Hessische Slalommeisterschaft 2011
Westdeutsche Slalommeisterschaft 2011
NAVC-Sportabzeichen

RSG waldhessen 2009
Rennsport-Gemeinschaft Waldhessen e.V. im NAVC
www.rsg-waldhessen.de

Auszug aus der Ausschreibung (Original hängt am Veranstaltungsort aus)

1. Veranstalter und Veranstaltung

Die Rennsport-Gemeinschaft Waldhessen e.V. Im NAVC veranstaltet am 13. und 14. August 2011 den 31. und 32. Bergslalom "Am Stock"

Die Veranstaltung ist ein der Verkehrserziehung dienender Wettbewerb. Sie wird nach den verbindlichen Sportstatuten und Richtlinien der Deutschen Amateur-Motorsportkommission (DAM), denen der StVO und der StVZO, dieser Ausschreibung und eventuell zu erlassender Durchführungsbestimmungen durchgeführt. Die Veranstaltung ist von der DAM und der NAVC-Sportabteilung unter der Registernummer 128/11 u. 129/11 genehmigt und eingetragen.

Die Erfolge der Teilnehmer mit gültigen DAM-Sportfahrrausweisen bei diesem Wettbewerb werden für das NAVC-Sportabzeichen gewertet.

Weiter erfolgt eine Wertung zur:

Deutschen Amateur Bergmeisterschaft und Hessenmeisterschaft im Slalom 2011
Deutsche Amateur HeckMo-Bergmeisterschaft 2011
Westdeutsche Slalommeisterschaft 2011

2. Organisation

Fahrtleiter:	Peter Kolbe
Fahrtsekretär:	Barbara Bode
Techn. Abnahme:	Jürgen Piel
Zeitnahme:	MSC Idarwald
Auswertung:	MSC Idarwald
Sanitätsdienst:	DRK Rotenburg

3. DAM-Sportkommissar

Matthias Ripphahn
 Manfred Radziej

4. Zeit- und Ortsplan

Nennungsschluß:	06.08.2011 (Poststempel)
Nachnennungsschluß:	beim Start des 1. Fahrzeuges der entsprechenden Klasse.
Fahrzeugabnahme ab:	8.00 Uhr, Ort: L 3321 Niedertalhausen
Startort:	L 3321 bei Niedertalhausen

Startzeiten: Der Start erfolgt klassenweise zu folgenden Zeiten:

Klasse D Entfällt	Klasse 1: 8.30	Klasse 2: 8.30
Klasse 3: 8.30	Klasse 4: 9.45	Klasse 5: 9.45
Klasse 6: 9.45	Klasse 7: 12.30	Klasse 8: 12.30
Klasse 9: 12.30	Klasse 10: 14.30	Klasse 11: 14.30
Klasse 12: 13.30	Klasse 14: 11:30	

H 7: 11.30 H 8: 11.30 H9: 11.30 H 10: 11.30 H 11: 11.30

Jeder Teilnehmer hat sich mind. 1 Stunde vor seiner Startzeit bei der Papierabnahme einzufinden. Zur technischen Abnahme werden die Teilnehmer klassenweise aufgerufen. Die Trainingsläufe können schon vor den angegebenen Startzeiten durchgeführt werden.

Ort und Zeitpunkt des Ergebnisaushanges:

Samstag: Startbereich ca. 30 Min. nach Beendigung der jeweiligen Klasse
 Sonntag: Startbereich ca. 30 Min. nach Beendigung der jeweiligen Klasse

Ort und Zeitpunkt der Siegerehrung:

Samstag: ca. 19:00 Uhr im Fahrerlager
 Sonntag: im Fahrerlager – 30 Min. nach Ablauf der Protestfrist

5. Aufgaben und Durchführung

Die Slalomstrecke wird in 3 Durchgängen durchfahren. Die Streckenlänge und der Aufbau entsprechen den Bestimmungen der DAM. Der erste Durchgang gilt als Trainingslauf und wird nicht gezeitet. Der 2. und 3. Durchgang gelten als Wertungslauf. Der Start erfolgt jeweils stehend, das Ziel wird fliegend durchfahren. Bei den Wertungsläufen muß der Teilnehmer einen durch Pylonen oder andere richtungsändernde Hindernisse vorgeschriebenen Parcour fehlerfrei durchfahren. Die Wertungsläufe werden getrennt gezeitet, der bessere gilt als Endergebnis. Das Verschieben, Umwerfen oder Auslassen der Hindernisse wird mit Zeitzuschlägen belegt.

Die Zeitnahme erfolgt elektronisch mit einer Genauigkeit von 1/100 Sek.

Der Parcour ist auf einer **Bergstrecke** aufgebaut, der Untergrund besteht aus **Asphalt** Streckenlänge 2400 m

6. Klasseneinteilung:

Die teilnehmenden Fahrzeuge werden gemäß den DAM-Sportstatuten, Anhang II in folgende Gruppen und Klassen eingeteilt:

Gruppe 1 = Serienfahrzeuge,	Klasse 1 – 6
Gruppe 2 = Verbesserte Fahrzeuge	Klasse 7 – 12
Gruppe 3 = Spezialtourenwagen ohne Hubraumunterteilung	Klasse 13 - 14
HeckMo 4 = Fahrzeuge mit Heckmotoren	Klasse H7 – H11

Klassen 1 und 7	bis 1000 ccm	Klasseneinteilung HeckMo
Klassen 2 und 8	über 1000 ccm bis 1150 ccm	H 7 bis 850 ccm
Klassen 3 und 9	über 1150 ccm bis 1300 ccm	H 8 850 bis 1150 ccm
Klassen 4 und 10	über 1300 ccm bis 1600 ccm	H9 1150 bis 1300 ccm
Klassen 5 und 11	über 1600 ccm bis 2000 ccm	H 10 1300 bis 1600 ccm
Klassen 6 und 12	über 2000 ccm	H 11 über 1600 ccm